

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/021/18

über die Sitzung des Rates am 27.11.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:40 Uhr
Ort: Gaststätte "Steinke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann
Herr Joachim Dornbusch
Herr Lothar Dreyer
Herr Jens Grimpe
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Heinfried Meyer
Herr Wilken Meyer
Herr Carsten Steinke
Herr Eyck Steinke
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Frau Anette Schröder

Gäste

Herr Harald Kindermann	DEV
Herr Christian Schröder	DEV
Herr Wolf Siedler	DEV

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Kabbert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er die Herren Siedler, Kindermann und Schröder vom DEV, die unter Punkt 2 die Neugestaltung des Bahnhofsbereiches in Asendorf vorstellen werden. Weiterhin stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Vorstellung der Neugestaltung Bahnhofsbereich in Asendorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Vertreter des DEV ein Modell mitgebracht, welches den Bahnhofsbereich zeigt, wie er früher einmal angelegt war.

Einleitend berichtet Herr Siedler, dass der Bahnhofsbereich in Asendorf attraktiver gestaltet werden soll, um so Besucher zum Anhalten und Verweilen zu animieren. Hierzu soll auch die Aufstellung eines originalgetreu nachgebauten Verladekrans beitragen.

Die konkreten Umgestaltungsmaßnahmen erläutert Herr Siedler anhand einer Präsentation, welche Anlage zu diesem Protokoll wird.

Herr Döhrmann erkundigt sich nach dem Zeitplan, in welchem die Umsetzung erfolgen soll, sowie nach der Finanzierung der geplanten Maßnahmen.

Herr Siedler führt hierzu aus, dass der Kran von der Firma, die ihn nachbaut, gespendet wird. Gleise und Weichen sind bereits vorhanden. Die verbleibenden Maßnahmen sollen durch Spenden und mögliche Zuschüsse finanziert werden. Der Zeitplan beläuft sich zwischen 3 und 5 Jahren.

Herr Dr. von Tiepermann fragt nach, ob bei der Planung die alljährlich stattfindenden Märkte berücksichtigt worden sind? Herr Siedler bejaht dieses.

Herr Eyck Steinke erkundigt sich nach der Alterststruktur des Vereins. Für ihn ist es wichtig, dass die hier vorgestellte Umgestaltung auch zukünftig genutzt und unterhalten wird. Da der DEV glücklicherweise auch sehr viele junge Leute unter seinen Mitgliedern zu verzeichnen hat, sieht Herr Siedler hier keine Gefahr.

Für Herrn Dornbusch ist jede Attraktivitätssteigerung des Bahnhofsbereiches positiv. Wichtig ist, dass die Sicherheit der Besucher gewährleistet ist. Hierzu führt Herr Siedler aus, dass immer ausreichend Personal vor Ort ist, welches sich um die Besucher kümmert. Ziel ist es ein begehbares Museum entstehen zu lassen. Die beabsichtigten Planungen sind im Vorfeld mit der Landeseisenbahnaufsicht abgeklärt worden.

Bürgermeister Kabbert unterbricht die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Runge fragt nach, ob bei dem Kran auch eine Waage installiert werden soll?

Dieses ist nicht geplant. Hier sollen lediglich Verladearbeiten durchgeführt werden. Gewogen wird die Ware normalerweise in der Fabrik.

Herr zum Hingst fragt nach der Toilettenanlage, da die jetzige durch die Umgestaltung wegfallen würde. Herr Siedler bestätigt dieses. Es ist abgesprochen, künftig die Toiletten im Gleis I zu benutzen, welche dann durch eine separate Eingangstür betreten werden können.

Weiterhin möchte Herr zum Hingst wissen, ob der Verladekran dauerhaft im Einsatz sein soll. Herr Siedler führt aus, dass dieser nur zu besonderen Anlässen genutzt wird.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet Herr Kabbert die Einwohnerfragestunde.

Im Anschluss bedankt er sich bei den Vertretern des DEV für ihr Kommen und die Präsentation.

Punkt 3:
Nutzungsüberlassung der Garage zu Zwecken des DEV

Aufgrund der vorgestellten Umgestaltungsmaßnahmen ist es beabsichtigt, die jetzige Garage als Fahrkartenhäuschen und Ausstellungsraum zu nutzen. Weiterhin soll ein kleiner Anbau für die Unterbringung von Transportgut errichtet werden.

Derzeit wird in diesem Gebäude lediglich Material gelagert, welches von Herrn Wicke, Gemeindegewerkschafter, benötigt wird. Da dieses aber nicht zwingend erforderlich ist, kann das Gebäude dem DEV zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Kabbert weist ausdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde Asendorf sich nicht mit Geldleistungen, sondern vielmehr durch die Nutzungsüberlassung des Garagengebäudes in die Maßnahme des DEVs einbringt.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt einstimmig, dass auf dem Bahnhofsgelände stehende Garagengebäude dem Deutschen Eisenbahnverein e.V. (DEV) auf unbegrenzte Zeit (in Anlehnung an den bestehenden Pachtvertrag) für eine Nutzung zur Verfügung zu stellen. Die Unterhaltung des Gebäudes geht für die Dauer der Nutzung ebenfalls auf den DEV über.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:
Mitteilungen

Keine.

Punkt 5:
Anfragen und Anregungen

Punkt 5.1:
Flurbereinigung

Herr Dornbusch berichtet, dass er in einem Zeitungsartikel gelesen habe, dass für private Pflanzmaßnahmen innerhalb des Flurbereinigungsgebietes Zuschüsse von der Samtgemeinde gezahlt werden.

Hierzu ist klarzustellen, dass die Samtgemeinde innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens keine Zuschüsse zahlt. Richtig ist, dass private Pflanzungen für Teilnehmer eines Flurbereinigungsverfahrens gefördert werden. Für Grundstückseigentümer besteht die Möglichkeit Baum-, Strauch- und Kletterpflanzen sowie die Kosten für Baumpfähle und Wildverbiss-

Schutz gefördert zu bekommen. Anträge können noch bis zum 15.12.2018 beim Verband der Teilnehmergeinschaft Sulingen eingereicht werden.

Punkt 5.2:
Verlegung neuer Wasserleitungen

Herr Döhrmann spricht die momentan durchgeführte Neuverlegung von Wasserleitungen im Bereich Kampsheide an. Er bittet darum, darauf zu achten, dass bei diesen Arbeiten die Straßen nicht zu sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Herrn Kabbert sind diese Arbeiten bekannt. Er hat die Durchführung der Arbeiten mit dem Wasserversorger geklärt.

Punkt 5.3:
Buswartehäuschen Hohenmoor

Herr Marks spricht die Reparatur des durch einen Verkehrsunfall beschädigten Buswartehäuschens bei der ehemaligen Schuttkuhle in Hohenmoor an. Herr Kabbert berichtet, dass die Versicherung des Unfallverursachers derzeit Angebote einholt.

Punkt 5.4:
Bushaltestelle in Altenfelde

Herr Dornbusch fragt nach dem Sachstand bezüglich der Verlegung der Bushaltestelle im Ortsteil Altenfelde.

Herr Kabbert führt hierzu aus, dass eine Verkehrsschau stattgefunden hat. Das Ergebnis sei ihm aber nicht bekannt.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Frau Dohemann-Witte-Dieckmann spricht den geplanten Neubau des Radweges an der B6 an. Sie weist in diesem Zusammenhang ebenfalls auf die dort verlaufenden Leitungen hin.

Herr Kabbert führt hierzu aus, dass die Bedenken der Anwohner dem Straßenbauamt vorliegen. Auch ist es Aufgabe der Straßenbauverwaltung die notwendigen Lagepläne der dort verlegten Leitungen zu beschaffen. Bei den noch ausstehenden Grundstücksverhandlungen sollten die betroffenen Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Bedenken hinweisen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister bei den anwesenden Zuhörern und Zuhörerinnen für ihr Kommen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich Bürgermeister Kabbert bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin